

# Alpha Trianguli

**Name der Organisation:** Alpha Trianguli

**erfasst als:** Ensemble Quartett

**Genre:** Jazz/Improvisierte Musik

**Gattung(en):** Ensemblesmusik

**Website:** [Alpha Trianguli](#)

**Gründungsjahr:** 2021

"Mit ihrer ersten Veröffentlichung "180 Seconds to a New World" spielt das Quartett mit gewichtigen Themen unserer Gegenwart - die Schnelllebigkeit der Gesellschaft, der sich verselbstständigte technologischen Fortschritt, die Endlichkeit der Ressourcen und der Belastbarkeit unserer Erde - und stellt die Frage: Bei einer Spezies mit derart ausgeprägtem Wissen über das Universum, wo ist die Horizonterweiterung missglückt, wo in Blindheit umgeschlagen? Kann ein vernünftiges Wesen allen Ernstes in Betracht ziehen einen Planeten, als Habitat unzähliger Leben, zu verbrennen, in der Hoffnung eines Tages neue Welten zu erschließen?

180 Sekunden ist jene Dauer, die das Licht, bei kürzester Entfernung der beiden Planeten, von der Erde zum Mars benötigt, oder aber vom Mars zur Erde. Vielleicht lohnt sich ein Perspektivenwechsel, aus dem Kosmos auf unsere Erde. Vielleicht gelingt es, den Aufbruch in eine neue Welt als neue Maxime im Handeln auf unserem Planeten zu verstehen. Ihn und seine Lebewesen mit den seidenen Handschuhen zu behandeln, die sie verdienen. Dinge zu sehen wie sie sind, nicht wie wir sie uns erklären möchten. Viel Zeit bleibt nicht, denn "180 Seconds to a New World" ist schließlich auch als Ultimatum zu verstehen, für den kurzen Moment, der noch besteht, um der Erde die Chance zu geben, sich von uns erholen, sich zum Wohle aller zu erneuern."

*Alpha Trianguli: Presstext Alpha Trianguli, abgerufen am 17.01.2024*

[<https://www.alphatrianguli.com/images/downloads/ALPHA-TRIANGULI-TXT-2022.pdf>]

**Stilbeschreibung**

"Inspiriert von der Schönheit und Weite des Universums, startet die Band Alpha Trianguli ihre Reise in die Unendlichkeit der Klangwelten. Motiviert von der Neugierde der vier Musiker sich fallen und entführen zu lassen, klingt die Band mal erdig und energetisch-brodelnd - wie im Anflug auf einen Planeten - mal ruhig, schwebend, staunend. Dabei weckt das Zusammenspiel des, in Wien beheimateten Quartetts, den Eindruck, dass es sich hierbei selbst um einen Mikro-Kosmos handelt: Um das Gravitationsfeld des Kontrabasses, seine anziehende und treibende Kraft, zirkulieren die Rhythmen des Schlagzeugs und sorgen für Puls und Periodik. Der magische, weite Klang des Vibraphons füllt die im Zusammenspiel entstandenen Räume und funkelt dabei wie das erhabene Firmament. Daraus erschallt der irdische, warme Ton der Posaune wie eine Stimme, ins Weltall, gleichsam, wie ein Weckruf ins Publikum. Denn während die Ziele der Reise des Quartetts im Unbekannten liegen, ist die notwendige Richtung unseres alltäglichen Wirkens längst bekannt."

*Alpha Trianguli: Presstext Alpha Trianguli, abgerufen am 17.01.2024*

*[<https://www.alphatrianguli.com/images/downloads/ALPHA-TRIANGULI-TXT-2022.pdf>]*

## Auszeichnungen

2024 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2025-2026"

2025 ÖMR - Österreichischer Musikrat: Nominierung Österreichischer Jazzpreis i.d. Kategorie "Best Live Act"

## Ensemblemitglieder

Alois Eberl (Posaune)

Florian Klinger (Vibraphon)

Philipp Kienberger (Bassgitarre)

Jakob Kammerer (Schlagzeug)

## Pressestimmen (Auswahl)

### 08. Jänner 2024

über: Entering Zero Gravity - Alpha Trianguli (Unit Records, 2023)

"Aus Wien stammt dieses Quartett, das mit Posaune, Vibrafon, Bass und Schlagzeug ungewöhnlich besetzt ist. Wie Cover, Bandname und Albumtitel schon andeuten, ist die Band stark vom Weltraum fasziniert und inspiriert. Die schwebenden Klänge des Vibrafonisten Florian Klinger entsprechen den Assoziationen, die man gemeinhin mit dem Universum verbindet, noch am ehesten, aber auch Alois Eberls Posaune klingt durchaus erhaben, wogegen

Philipp Kienberger und Jakob Kammerer an Bass und Schlagzeug eher dafür stehen, dass Alpha Trianguli ihre Musik letztlich doch auf der guten, alten Mutter Erde spielen. Mit Space-Rock à la Hawkwind oder abgedrehten Sounds wie bei Sun Ra und seinem legendären Arkestra haben die Österreicher aber wenig bis nichts zu tun: "Entering Zero Gravity" enthält einen zupackenden Modern Jazz, der mit den ätherischen Vorstellungen von Klängen aus dem All nur flirtet. Schön ist er trotzdem.

*Jazz thing & blue rhythm: Alpha Trianguli - Entering Zero Gravity (Rolf Thomas, 2024), abgerufen am 18.01.2024*

*[<https://www.jazzthing.de/review/alpha-trianguli-entering-zero-gravity/>]*

## Diskografie (Auswahl)

2023 Entering Zero Gravity - Alpha Trianguli (Unit Records)

2021 180 Seconds to a new world - Alpha Trianguli (EP, Digital)

## Literatur

2023 [SNOW JAZZ GASTEIN 2023](#). In: mica-Musikmagazin.

2023 [Zkrrsh-Bumm-Doing! musik aktuell – neue musik in nö im Festivalieber!](#) In: mica-Musikmagazin.

2023 [Jazz im Hof Festival St. Pölten](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 [Die 25 Acts für das Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2025/2026" stehen fest](#). In: mica-Musikmagazin.

2025 [10 Jahre Kick Jazz!](#) In: mica-Musikmagazin.

2025 [Österreichischer Jazzpreis 2025: Die Nominierten stehen fest!](#) In: mica-Musikmagazin.

## Quellen/Links

Webseite: [Alpha Trianguli](#)

Webseite - Unit Records: [Alpha Trianguli](#)